

Zu Tacitus.

hist. II 100 nec sciri potest traxeritne Caecinam an quod evenit inter malos, ut et similes sint, eadem illos pravitas inpulerit. Die bisher gemachten Vorschläge, die corrupten Worte ut et sim. sint zu heilen, haben nichts Ueberzeugendes, auch nicht die von Heraeus in den Text gesetzte Aenderung: ut et consiliis similes sint, welche Urlichs (Rhein. Mus. XXXI S. 508) vorgeschlagen hat. — Die Wurzel der Corruptel steckt meiner Vermuthung nach in dem sint oder richtiger gesagt in dem ut. Dass wir es hier nämlich weder mit einem ut consecutivum noch mit einem ut finale zu thun haben, sondern mit jenem dem griechischen $\omega\varsigma$ entsprechenden ut, das bei Angabe der Umstände steht, in Betracht deren etwas stattfindet (vgl. Fabri zu Liv. 21, 7, 7), das beweist meines Erachtens der Satz eadem illos pravitas inpulit, von dem der Final- bez. Consecutivsatz ja abhängig sein müsste. Von der falschen Auffassung des ut aus liess sich daher der Schreiber verleiten, sint auf gewaltsame Weise in den Text zu bringen und zwar, wie ich vermuthe, für sibi. Stellt man nun noch aus et similes — atsimiles her, so ergibt sich folgende Fassung: . . . an quod evenit inter malos, ut atsimiles sibi, eadem illos pravitas inpulerit.

Das Wort atsimiles, das der Verderbniss durch Abschreiber ganz besonders ausgesetzt war (vgl. Lachmann comm. ad Lucr. I 1062, wo et simili ratione statt atsimili rat. überliefert ist),

lässt sich mit Sicherheit auch noch an einer zweiten Stelle des Tacitus, nämlich Agr. 11 nachweisen. Statt *et similes* muss es auch hier *atsimiles* heissen, also: *proximi Gallis atsimiles sunt*, d. h. die nächsten (vom röm. Standpunkte, also die südlichen) Britannier ähneln den Galliern. Hier wird die Richtigkeit der Vermuthung ausser Zweifel gesetzt durch Jordanes, *Get.* 2, 13, eine Stelle, an welcher ausdrücklich *Cornelius annalium scriptor* von Jordanes als Gewährsmann genannt wird. Dasselbst heisst es: *Silorum colorati vultus; torti pleroque crine et nigro nascuntur; Calydoniam vero incolentibus rutilae cumae, corpora magna, sed fluida: Gallis sive Spanis, ut quibusque obtenduntur, atsimiles.* (Vielleicht ist *quibusve* zu schreiben.)

Agr. c. 6 *idem praeturae certior et silentium.* So lautet die Ueberlieferung in beiden Handschriften. Gewöhnlich liest man nach Rhenanus für *certior* — *tenor*. Offenbar aber ist zu lesen: *idem praeturae inertis erat silentium.* Vgl. *Solin.* 1, 33 *ne inertis iustitio langueret virtutis opera.*

c. 25 *infesta hostilis exercitus itinera.* Statt *itinera* ist in *itinere* zu lesen. Zu *infesta* h. ex. vgl. c. 35 *media campi* c. 37 *subita belli* etc. *Infesta* substantivisch: *ann.* 3, 61 *paulatim dehinc ab indecoris ad infesta transgrediebantur.*